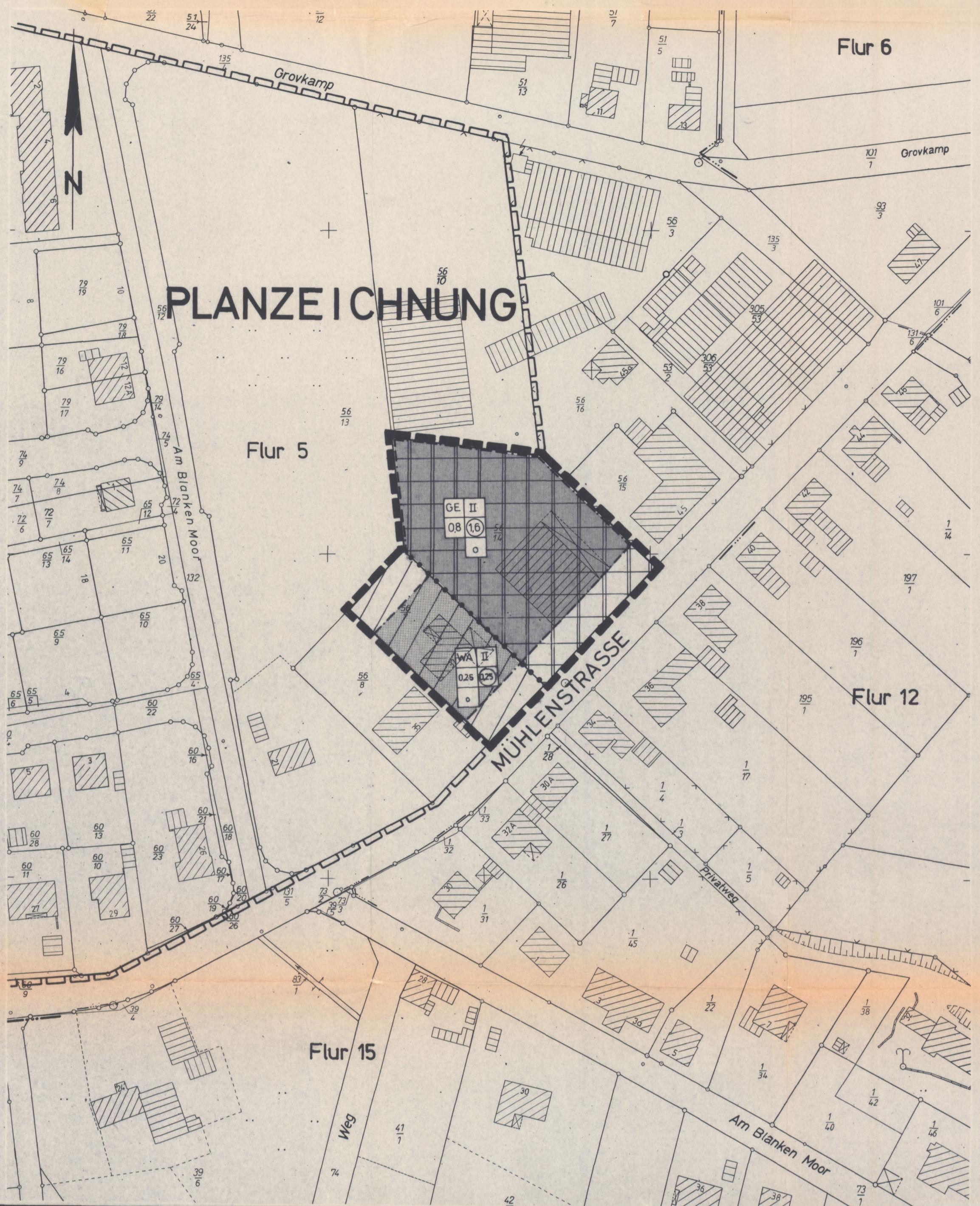
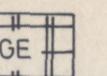


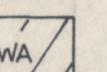
PLANZEICHENERKLÄRUNG



ART DER BAULICHEN NUTZUNG

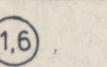


GEWERBEGBIET

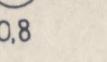


ALLGEMEINES WOHNGBIET

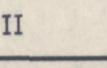
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG



GESCHOSSFÄLCHENZAHL

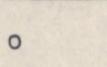


GRUNDFLÄCHENZAHL

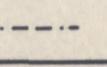


ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN



OFFENE BAUWEISE



BAUGRENZE

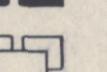
SONSTIGE PLANZEICHEN



DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND DURCH
GRAUE FOLIE ZUSÄTZLICH GEKENNZEICHNET.



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER
2. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
NR. 9(28/10) „KRUMMER WEG“



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES
RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES
NR. 9(28/10) „KRUMMER WEG“

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 1

IM PLANGEBIEGTRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 9(28/10) „KRUMMER WEG“
AUSSEKRAFT.

Landkreis Nienburg - Weser

Gemeinde

EYSTRUP

Bebauungsplan Nr. 9(28/10)

„KRUMMER WEG“

- 2. vereinfachte Änderung -

FLUR 5

MASSTAB 1:1000

Übersichtsplan

M. 1: 5000



Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch vom

und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259) zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.) i. V. m.

§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.)

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.)

hat der Rat der Gemeinde die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden textlichen Festsetzungen – sowie den nachstehenden/ nebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung – als Satzung beschlossen:

07.12.1987

Ratsvorsitzender

Gemeinedirektor

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am die Aufstellung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 07.12.1987 öffentlich bekanntgemacht.

den

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte 1549 C
Flur: 5, Maßstab: 1:1000

Az.: A JU. 25/87

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 2. Juli 1985 – Nds. GVBl. S. 187); dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 31.07.1987).

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 06.08.1987



Bozach

Der Entwurf der vereinfachten Änderung wurde vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser ausgearbeitet

Landkreis Nienburg/Weser
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
I.A.

UNGER

Nienburg/Weser, den 28.08.1987

Der Rat der Gemeinde hat die 2 vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 07.12.1987 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluß ist gemäß § 12 BBauG am 27.01.1988 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Die 2 vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 27.01.1988 rechtsverbindlich geworden.

Eystrup, den 2. FEB. 1988



M. Bozach
Bürgermeister

Gemeinedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der 2 vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Eystrup, den 21.02.1989



Gemeinedirektor

| PLANVERFASSER | BEARBEITET: | STAND: AUGUST 1987 |
|---------------------------|------------------|--------------------|
| LANDKREIS NIENBURG / W. | R. UNGER | GEÄNDERT: |
| DER OBERKREISDIREKTOR | C. SCHLÜTERBUSCH | |
| PLANUNGSAKT | | |
| Az.: 61-622-21/007-1-9-82 | | |